05.07.2007

***Aktuell 09/2007***

# Bundesverband BioEnergie fordert Sicherung und effiziente Weiterentwicklung des Erneuerbare Energien Gesetzes

## Positive Marktentwicklung der Verstromung von Biomasse gilt es zu verstetigen!

Der Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE) begrüßt die Absicht der Bundesregierung, das erfolgreiche Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) zum weiteren notwendigen Marktausbau der erneuerbaren Energien und der Bioenergie zu sichern und effizient weiterzuentwickeln. Dies ist die Grundaussage des heute durch Bundesumweltminister Sigmar Gabriel vorgestellten Erfahrungsberichts zum Erneuerbare Energien Gesetz. Der BBE unterstützt die Auffassung des BMU, dass sich die Struktur des EEG für die Verstromung von Biomasse bewährt habe und daher nur eine Feinjustierung der bestehenden Vergütungsstrukturen und Regelungen vorgenommen werden müsse. *„Die Empfehlungen des BMU zur Weiterentwicklung des EEG werden wir sorgfältig prüfen. Bei einigen Punkten wie z.B. der vorgeschlagenen Anhebung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Bonus zur Steigerung der Energieeffizienz sehen wir unsere Forderungen bereits umgesetzt, bei anderen Punkten sehen wir aber auch noch deutlichen Änderungs- und Ergänzungsbedarf. Eine Absenkung der Grundvergütung für kleine und größere Bioenergieanlagen droht deren Wirtschaftlichkeit zu gefährden, hier muss zum Beispiel nachgebessert werden“*, so Helmut Lamp, Vorsitzender des BBE-Vorstandes.

In einer Gesamtbetrachtung stellt der BBE heraus, dass die kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung aus Biomasse durch die erfolgreichen Anreizstrukturen des EEG in den letzten 3 Jahren eine positive Marktentwicklung zu verzeichnen habe. In 2006 wurden bereits 3 % des bundesdeutschen Bruttostromverbrauchs von den diversen Biomasse-Technologien bereitgestellt (Holzheizkraftwerke, Biogasanlagen, Pflanzenöl-Blockheizkraftwerke). Dies ist ein Zuwachs gegenüber 2005 um 36 %. Alleine in 2006 wurden Investitionen in Höhe von 1.350 Mio. € in den Neubau von Bioenergieanlagen im Stromsektor getätigt, der zusätzliche Umsatz in bereits in Betrieb befindlichen Bioenergieanlagen betrug 1.570 Mio. €, so dass durch das EEG in 2006 im Bereich der Bioenergie ein gesamter Branchenumsatz von 3 Mrd. € erreicht werden konnte. Die Beschäftigtenzahl im gesamten Bereich der Bioenergie (Strom, Wärme und Kraftstoffe) stieg von 56.700 Beschäftigten in 2004 auf 91.800 Beschäftigte in 2006 an. Dieser Zuwachs ist auch maßgeblich auf die Erfolge des EEG zurückzuführen. Die Bioenergie hat auch einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und zur

Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE) Godesberger Allee 142-148 D-53175 Bonn
Telefon: 0228/ 81 002-22 Telefax: 0228/ 81 002-58 E-Mail: info@bionergie.de Internet: http://www.bioenergie.de
Vorsitzender des Vorstandes: Helmut-Johannes Lamp Geschäftsführung: Bernd Geisen
Bankverbindung: Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG BLZ: 380 601 86 Konto: 190 682 901 7

Reduzierung der $CO_2$-Emissionen geleistet. Insgesamt wurden durch die Bioenergie in 2006 bereits 45 Mio. t $CO_2$ vermieden, davon ca. 17 Mio. t $CO_2$ durch die Verstromung von Biomasse.

Diese positive Marktentwicklung gelte es nun durch eine effiziente Weiterentwicklung des EEG zu verstetigen. Der BBE hat hierzu seine Positionen der Politik bereits übermittelt und fordert diese nun zur Umsetzung dieser konkreten Handlungsvorschläge im Rahmen der EEG-Novelle auf.

Das detaillierte Positionspapier des Bundesverband Bioenergie (BBE) zur Novellierung des Erneuerbare Energien Gesetzes können Sie auf den BBE-Internetseiten unter www.bioenergie.de herunterladen.

Weitere Informationen:

**Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE)**
Bernd Geisen, Thomas Siegmund
Godesberger Allee 142-148
D-53175 Bonn

Telefon: (0228) 81 00 222
Telefax: (0228) 81 00 258
Email: info@bioenergie.de
Internet: www.bioenergie.de